Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

J. P. Windolph, . . Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorausbezahlung, nur $2.00 pro Jahr.

Freitag, den 8. Januar 1904.

— Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w für uns sind zu adressiren
Staats-Anzeiger u. Herold
305 W. 2 Str.
Grand Island, Neb.

Telephonnummern
des Staats-Anzeiger und Herold sind:
Office, B 51.
Wohnung von J. P. Windolph G 177.

Lokales.

— Frau Adolph Meinke ist seit letzter Woche auf der Krankenliste.

— Die Gattin unseres Vormanns Emil Barth hatte am Dienstag ihren Geburtstag.

— **Großer öffentlicher Ball** in Hann's Park jeden Samstag Abend. Jeder ist freundlichst eingeladen.

— Woolstenholm & Sterne erhielten den Kontrakt für Lieferung von Kleidern für die Soldatenheimath für dieses Vierteljahr.

— Um einen gemüthlichen Skat, Schafskopf oder Pinocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunch.

Jennie Stitzer, Omaha—„Ich habe fünfunddreißig Pfund zugenommen in zwei Monaten Nichts that mir gut bis ich Hollister's Rocky Mountain Thee gebrauchte. Ein Segen für kränkliche Frauen. A. W. Buchheit.

— Habt Ihr hinter Eurem Namen auf der Zeitung das Datum 1904 oder 1905? Wenn nicht, seht daß Ihr es dahinbekommt. Glaubt Ihr nicht, daß es besser aussieht?

— Lehrer John A. Windolph und Frau kamen letzten Samstag wieder von Creighton, Neb., zurück, wo sie Rev. W. Windolph und Frl. Hedwig Windolph einen Besuch gemacht hatten.

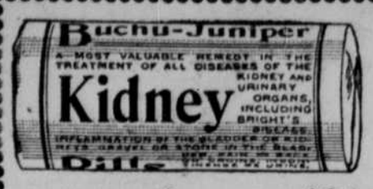
— Etwas Delikates und dabei Billiges an Lunch erhält man jederzeit bei Detlef Mathiesen in Rönnfeldt's Saloon. Gute Suppe, Sauerkraut mit „Wiener", Schweinsfüße, Sandwiches und allerlei Anderes für den Appetit.

— Für alle auswärtigen Schüler, welche unsere städtischen Schulen besuchen, sind folgende Preise festgesetzt, die als Schulgeld bezahlt werden müssen und zwar im Voraus: In den Anfangsklassen, monatlich $1.00; Mittelklasse $2.00 und Hochschule $3.00. Die Lehrer werden für die Schulgelder verantwortlich gehalten und falls die Beträge nicht bezahlt werden, zieht man es ihnen vom Gehalt ab.

— Ein hübscher Tisch, ein bequemes Sopha oder Schaukelstuhl, eine Wohn- oder Schlafzimmer-Garnitur, ein hübscher Bücherschrank oder Schreibtisch und was der nützlichen Sachen viele mehr sind, Alles sind passende und nützliche Festgeschenke. Geht nach Sondermann's Möbelemporium und sucht Euch etwas aus. Auch schöne Bilder in geschmackvollen Rahmen, ebenfalls ganz nette Geschenke, findet Ihr dort in größter Auswahl.

— Ein sehr trauriger Todesfall ereignete sich letzten Samstag, indem die junge Gattin von Ed. Scherzberg infolge von Kindbettfieber starb. Das traurige Ereigniß begab sich im Hause von Theodor Scherzberg, östlich von hier in Merrick County, wo die Familie temporär wohnte, da Ed. Scherzberg die während der letzten Jahre betriebene Farmerei aufgegeben hatte, um im kommenden Frühjahr das von den Gebrüdern Brandt in Cairo gekaufte Geschäft zu übernehmen. Der Tod der jungen Frau ist ein harter Schlag für den Gatten und die drei kleinen Kinder, von denen das jüngste zu Weihnachten geboren ward. Das Begräbniß fand am Dienstag unter sehr großer Theilnahme vom Trauerhause aus statt. Wir sprechen der so schwer heimgesuchten Familie unser Beileid aus.

—Großer—
Masken-Ball
im Sandkrog
am Sonntag, den 17. Januar.
5 Baarpreise
kommen in üblicher Weise zur Vertheilung
Musik von Becker's Orchester.
Alle sind freundlichst eingeladen.
SCHIMMER & SCHEEL.



Buchublätter-
und Wachholder-
beeren-Nieren-Pillen

sind wunderbar erfolgreich in der Linderung und Heilung aller Krankheiten der Nieren und Harnorgane sowie bei Rückenschmerzen u. s. w.

Buchheit's Apotheke.

— „Fine Old Hickory" und „Old Continental" Whisky bei Theo. Schaumann.

— In großem Freundeskreise feierte Henry Linderkamp am Dienstag Abend seinen Geburtstag.

— Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Gottl. Meyer 804 W. Charles.

— John Rönnfeldt feierte gestern seinen 45sten Geburtstag, wozu wir ihm nachträglich bestens gratuliren.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt. Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Frl. Tillie Weckbach, welche letzte Woche hier bei ihrer Schwester, Frau Fred Roth, zu Besuch weilte, kehrte am Montag nach Lincoln zurück.

— **Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quincy Lager.**

— Unsere Countybehörde war am Dienstag in Sitzung, um die Geschäfte des letzten Jahres zu beendigen. Nächsten Dienstag wird sich die neue Behörde organisiren.

— Der beste Lunch wird täglich servirt in der Wirthschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

— August Grunz und Frau, an 5ter Straße wohnhaft, betrauern den Verlust ihres kleinen Kindes, welches letzten Freitag starb. Das Begräbniß fand am Sonntag statt.

— Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liquöre, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Tucker & Farnsworths Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfniß zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— Heute kommen eine Anzahl Mitglieder der „Eagles" von Omaha hierher und mit einer Anzahl Mitglieder von hier wird nach Hastings gefahren, wo eine neue Loge der „Eagles" in's Leben gerufen wird. Alle Theilnehmer an der Tour versprechen sich eine „große Zeit."

— **Zu verkaufen** oder zu vertauschen gegen Farmeigenthum, ein gutes Wohnhaus nebst voller Lot im südlichen Theil der Stadt (5 Block vom Geschäftstheil). Guter Stall, Fenz ringsum, hühnerdicht—gute Schatten- sowie Obstbäume, gute Pumpe sowie Sommerküche. Näheres in der Office dieses Blattes.

— Beginnend Montag den 11. Jan. 1904, werden alle unsere Männer-Ueberzieher und Ulsters, wo wir nur zwei oder drei von einer Sorte übrig haben, zu den folgenden reduzirten Preisen zum Verkauf auslegen:

$ 6.50	Ueberröcke	und	Ulsters	...$4.95
7.50	"	"	"	... 5.95
10.00	"	"	"	... 7.95
12.00 u. 12.50	"	"	"	... 9.75
13.50	"	"	"	... 9.95
15.00	"	"	"	...11.95
16.50	"	"	"	...13.75

Alle diese Röcke sind ehrliche Werthe zu den regulär markirten Preisen und wenn Ihr verfehlt, der Sache Eure Aufmerksamkeit zu widmen, dann dient Ihr Eurem eigenen Interesse schlecht. Wir statten den Einkaufspreis in jedem Fall zurück der nicht zufriedenstellend ist.—Herter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

— George Schleicher von Sothmann's Saloon war vorgestern nach Lincoln.

— Geo. Tarrant, Thierarzt, Office in Baumann & Baumann's Apotheke. Telephon A 107.

— Die „Eagles" hatten am Montag Versammlung und Beamtenwahl und nachdem ein Bankett im Schlitz Cafe.

— Jeder sollte eine Anzahl Weinreben pflanzen, die hier gut gedeihen. Bestellt welche jetzt bei J. P. Windolph.

— Zu verkaufen! Eine 8jähr. Grauschimmelstute, 1250 lb schwer. F. Geisinger, 6 Meilen östl. Gr. Island.

— **Holt Euch unsere neue Karte von Nebraska und den Ver. Staaten. Umsonst oder 25cts.**

— Besucht die deutsche Wirthschaft von Pieper & Rath an West 3ter Straße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier und delikaten Lunch erhaltet.

— Etwas verspätet bringen wir die Nachricht über die letzte Woche erfolgte Ankunft eines gesunden Stammhalters bei Peter Staal und Frau südlich der Stadt.

— Eine Schüssel vorzüglicher Suppe, wie sie Claus Sothmann in Wm. Schlichting's Wirthschaft zu kochen versteht, ist etwas Delikates. Ihr erhaltet sie zu jeder Tageszeit.

— P. O. Coffin und Frank Baßfourth standen am Montag wegen übermäßigen Genusses von „Geistigem" vor dem Polizeirichter, der ihnen mehrere Tage Zeit gab, sich zu ernüchtern.

Nimm an du bist pleite—kannst nicht blechen,
Armsein das ist ja kein Verbrechen.
Faß nur Muth! Arbeite hart! Was gilt die Wett,
Du gewinnst wenn du Rocky Mountain Thee nimmst eh' du gehst zu Bett.
A. W. Buchheit.

— Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

— Bestellt jetzt Eure Obstbäume. Jeder, der ein Stückchen Land sein Eigen nennt, sollte mehr oder weniger Obstbäume pflanzen, seien es auch nur ein halbes Dutzend Pflaumen oder Kirschen. Auch auf dem schlechtesten Boden, wo kaum etwas Anderes wächst, gedeihen Kirschen vorzüglich. Bestellt Bäume bei J. P. Windolph.

— Um diese Jahreszeit ist ein „Tom & Jerry" ein sehr beliebtes Getränk. Ihr findet denselben alltäglich in feinster Qualität bei Christ Rönnfeldt. Außerdem giebt's den besten Whiskey, einen famosen Punsch, vorzüglichen Lunch und stets die freundlichste Bedienung. Euren Bedarf für's Haus könnt Ihr hier am besten einlegen, indem Ihr Whiskey, Rum und Weine bei der Flasche oder Gallone zu mäßigen Preisen und in zufriedenstellender Qualität erhaltet.

Danksagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche uns während der Krankheit und nach dem Ableben unserer geliebten Gattin, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau Maria Scherzberg, geb. Pieper, so hülfreich mit Rath und That zur Seite standen, sowie Allen welche der theuren Verstorbenen das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Ed. Scherzberg,
Sofie Pieper u. Familie,
Theodor Scherzberg u. Familie.

—Die—
COMMERCIAL STATE BANK
von Grand Island, Nebraska,
Bezahlt 4% Zinsen
auf Zeitdepositen, wenn ein Jahr und 3 Prozent wenn sechs Monate dagelassen. Euer Geld ist sicher und kann zu irgend einer Zeit wenn Ihr es braucht erhoben werden. Es ist hier besser aufgehoben als wenn Ihr es im Hause haltet oder an Eure Freunde verleiht. Es bezahlt sich für Euch uns zu sehen.
B. F. CLAYTON, Präs. E. D. HAMILTON, Kassirer.
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

—Großer—
Maskenball
—in der—
Harmony Halle
am Sonntag den 10. Januar.
5 werthvolle Preise 5
Alle sind freundlichst eingeladen.
Busses von der Opernhausecke.
Henry Knipphals,
Eigenthümer.

— Für **Autocrat** geht zum Theo. Sothmann.

— Edwin R. Fisk von St. Louis befindet sich hier bei seinen Eltern auf Besuch.

— **Bestellt Euch eine Kiste Dick Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.**

— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent-Gebäude.

— Frau John Ohlsen von Loup City war von letztem Freitag bis Dienstag in der Stadt bei Freunden zu Besuch.

— Aepfelbäume, gute, gesunde Waare, 7c das Stück und aufwärts. Bestellt jetzt. J. P. Windolph.

— Frau Henry Peters von Omaha, welche bei Eltern und Freunden hier zu Besuch weilte, reiste am Montag wieder zurück nach Omaha.

— **Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.**

— Die während der letzten Jahre hier erscheinende tägliche „Free Preß" stellte am Samstag ihr Erscheinen ein und wird Hr. Augustine von jetzt ab nur noch sein Wochenblatt herausgeben.

Leiden Sie an Unverdaulichkeit, Verstopfung, Kopfweh, Rückenschmerz oder an den Nieren? Hollister's Rocky Mountain Thee macht Sie gesund. Thut er das nicht, bekommen Sie Ihr Geld zurück. Das ist reell. Thee oder in Tablettenform. 35 Cents. A. W. Buchheit.

— Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.
Upperman & Leiser.

— Jeder Farmer sollte einen Obstgarten haben. Pflanzt im kommenden Frühjahr die Bäume und in ein paar Jahren erfreut Ihr Euch an prächtigem Obst. Bestellt die Bäume jetzt bei J. P. Windolph.

— Nach dem Bericht unseres Wetterbeobachters E. Corbin war der Regenfall im letzten Jahre in Grand Island 42.22 Zoll, oder 9.78 mehr als normal. Wenn der Regen den wir hatten, nur nach Bedarf vertheilt worden wäre, hätten wir genug gehabt für drei Jahre.

— Nicht nur ein gutes Glas Bier, einen „famosen Tropfen" Branntwein oder dergleichen erhält man bei Wm. Schlichting, sondern auch zu jeder Tageszeit einen guten Lunch und hauptsächlich die von Claus präparirte Suppe ist ausgezeichnet und kann man sich daran gehörig laben.

— **Zu verkaufen:** — Ein guter Residenzplatz, bestehend aus vier vollen Lots, guter, fruchtbarer Boden, günstig gelegen wo kein Wasser stehen bleibt. Gutes Haus für kleine Familie, sowie Stall. Preis nur $1300. Nachzufragen in der Office des „Staats-Anzeiger und Herold."

— Schlittschuhlaufen ist ja wunderschön, aber Vorsicht ist dabei sehr vonnöthen, das wird sich jedenfalls für alle Zukunft Chas Cearns merken, der letzthin eine schlimme Erfahrung machte. Er befand sich am Sonntag mit Anderen auf Rathmann's Teich, um dem schönen Wintersport nach Herzenslust zu fröhnen. Die Eisbahn war prächtig und amüsirten sich Alle vorzüglich. „Doch mit des Geschickes Mächten u. s. w." und plötzlich verschwand Cearns von der Oberfläche; er saß im Wasser. Es war nämlich ein Loch im Eise und das hatte er erwischt. Das kalte Bad war sehr unerwünscht, doch glücklicherweise das Wasser nicht tief. Der pudelnasse Schlittschuhläufer wurde herausgefischt und zuerst nach Rathmann's Wohnung, später nach Hause geschafft. Er hat aber geschworen, in Zukunft sich von solchen Löchern in Acht zu nehmen.

Häusliche Schwulitäten.

Es ist nur ausnahmsweise, daß man eine Familie findet, in welcher man nicht hin und wieder in Schwulitäten geräth, aber diese können vermindert werden, indem man Dr. King's New Life Pills an Hand hat. Durch ihre aktive Thätigkeit bei Magen- und Leberbeschwerden ersparen sie einem eine Menge von Schwulitäten. Sie erleichtern nicht nur, sondern sie kuriren. 25c in Buchheit's Apotheke.

Achtung Süßcornpflanzer!

Wir sind jetzt bereit Contrakte für Areal für den Bau von Süßcorn abzuschließen. Bitte, im Puritan Zigarrenladen vorzusprechen.
Grand Island Canning Co.
Jas. F. Rourke.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger."

Eine gute Taschenuhr umsonst!

Wir geben Jedem eine gute Taschenuhr umsonst, der uns drei neue, die Zeitung ein Jahr im Voraus zahlende Abonnenten einschickt. Es ist freilich keine $50.00 Uhr, aber es ist ein ganz ansehnlicher Zeitmesser, der ebenso gute Dienste leistet wie eine $50 Uhr und ist mit einer ebenso guten Garantie versehen. Es ist dies eine ausgezeichnete Gelegenheit für die Jungens sich auf leichte Art eine gute Uhr zu erwerben. Der Staats-Anzeiger und Herold nebst Unterhaltungsbeilage und Acker- und Gartenbau-Zeitung ist das größte, best und reichhaltigste Wochenblatt des Westens, und trotzdem wir uns eines großen Leserkreises erfreuen, giebt es doch noch manche deutsche Familie in der er sich nicht befindet, welche leicht dazu zu bewegen ist darauf zu abonniren. Also frisch d'rauf los, schickt uns drei neue Abonnenten die jeder die Zeitung ein Jahr, oder sechs die ein halbes Jahr im Voraus zahlen und erhaltet eine gute Uhr umsonst. Jeder auf ein Jahr im Voraus Zahlende erhält außerdem ein Prämienbuch, welches er sich aus dieser Liste aussuchen kann. Der Preis einer Uhr ist $1.50, wofür wir sie an Abonnenten verkaufen. Auch kann man sie bekommen, wenn man einen neuen Abonnenten einschickt und $1.00 in Baar einschickt oder zwei und 50c in Baar; die neuen Abonnenten müssen die Zeitung natürlich auf ein Jahr im Voraus bezahlen und nur Solche werden als neue Abonnenten betrachtet welche die Zeitung nicht haben, oder doch schon seit geraumer Zeit nicht mehr hatten. Adressirt:

Staats-Anzeiger & Herold,
BOX U GRAND ISLAND, NEBRASKA.

THE "MINT"
JULIUS GUENDEL, Eigenth.
Wein und Whisky Wholesale und Retail, einheimische sowie importirte.
Ebenfalls beste Cigarren stets an Hand. Agentur des wohlbekannten
Fremont Faß- und Flaschenbier,
vorzüglich geeignet für den Haus- und Familiengebrauch, ist ein Nebraskaprodukt, zubereitet aus Nebraska Gerste und reinstem Hopfen. Telephon A200.

— Während den vergangenen zwei Jahren haben wir die X-Strahlen angewandt bei der Untersuchung von Patienten und der Behandlung solcher Fälle wo diese Methode von Nutzen ist. Die Erfolge waren so befriedigend, daß wir beschlossen, unsere Equipierung zu vergrößern und verbessern, und zu dem Zweck haben wir jetzt unsere Office mit neuen X-Strahlenapparaten versehen. Diese sind stärkster und feinster Konstruktion und sind wir im Stande, so gute Arbeit damit zu thun, wie sie in den größten Hospitälern nicht besser gethan werden kann. Wir sind bereit X-Strahlen-Untersuchungen zu irgend einer Zeit während der Officestunden vorzunehmen.
Dr. Davis und Farnsworth.

FOR SALE!

12 Fine Duroc Boars

This is a breed of red hogs which have been raised by Geo. M. Baker for several years with good success. They are fine and attain great weight. Have good constitution and produce a good quality of meat! Nothing cheap about these hogs but the price. Must be sold during the month.
JOHN WINDOLPH,
1st farm south of Ott's ice house.

Polarbären auf einem Eisberg. Ein seltenes Reiseerlebniß hatten Passagiere und Mannschaft des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Hannover," der dieser Tage in Baltimore, Md., eintraf. In der Nähe der Neufundland-Bänke begegnete dem Schiff ein großer Eisberg, auf dem sich sechs riesige Polarbären munter umhertummelten. Die Thiere waren von der „Hannover" aus deutlich sichtbar und Kapitän Jacobs registrirte die merkwürdige Begegnung in seinem Logbuch. Wie die Bären auf ihr schwimmendes Quartier gelangten, erscheint räthselhaft. Sie gingen natürlich sicherem Verderben entgegen.

Vogelungeheuer.

In Neuseeland, Australien, lebten früher einzig und allein Thiere. Es war ein Land der Vögel. Zwei Arten von Fledermäusen bildeten die einzigen Landsäuger, kein anderes Säugethier lebte hier bis zu Cooks Zeit 1769. Einzig wie diese Thatsache ist wohl auch die Entwickelung einer Vogelart, die seit 500 Jahren ausgestorben. Es ist die Moa der Eingeborenen, der Dinornis. Die Skelette dieser Vogelungeheuer sind vielfach gefunden, und zusammengesetzt erregen sie in den Museen staunende Bewunderung. Ihr Anblick muß ganz abscheulich gewesen sein. Der Körper ballonartig aufgetrieben, einen giraffenähnlichen, dicken Hals, darauf ein winziger Kopf. Das alles ruht auf Beinen von Mannesgröße und Elephantendicke. Der Seltsamkeiten kein Ende: nicht die geringste Spur eines Flügels ist zu finden, weder Knochen noch eine Ansatzstelle, eine Gelenkfläche an den vollständigen Skeletten. Die Moa war flügellos, zweifellos eine Anpassung durch Nichtgebrauch. Bei dem völligen Mangel an Raubthieren war es kaum nöthig, zu fliegen. Dieses Scheusal, über und über mit Federn bedeckt, erreichte eine Höhe von 10 bis 15 Fuß, die Höhe manches Zimmers. Wenn eine Heerde von ihnen durch den Wald trabte, muß die Erde gebebt haben.

Die beiden Forscher Tasman und Cook sahen das Land als Erste der weißen Rasse.

— Farmer, holt Euren Krug Whisky bei Pieper & Rath. Ihr könnt hier alle Sorten, vom Billigsten bis zum Besten erhalten, zu Preisen die recht sind.

— Fred Schieck von Buffalo County brachte seinen kleinen Sohn Bennie hier nach dem Hospital, um an demselben eine Operation wegen Appendicitis vornehmen zu lassen.

— Am Mittwoch Morgen starb nach längerem Leiden hier im Hospital Hr. Claus Pahl infolge von Magenkrebs. Der Verstorbene war allgemein bekannt und hinterläßt er drei Söhne und fünf Töchter, Jakob, Hans und Claus Pahl, sowie Frau Hans Ruge, Frau Henry Staack, Frau Ferd. Paustian, Frau John Grotzky und Frau John Bremer. Das Begräbniß findet morgen Nachmittag statt, von der Wohnung von Claus Pahl jr. an 614 westl. 8ter Straße aus, unter Leitung des Plattdeutschen Vereins, von dem der Verstorbene ein langjähriges Mitglied war.

Heimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Gelegenheit:—
Heimathssucher-Excursionen.
Verkaufsdateen:—1. und 15. Dez. 1203, 5. und 19. Jan., 2. und 16. Febr., 1. und 15. März, 5. und 19. April 1904.
Territorium:—
Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexiko, Oklahoma und Texas.
Gültigkeitsdauer und Ueberliegen:—Tickets gültig bis zu 21 Tagen vom Verkaufsdatum.
Liberale Ueberlieg-Privilegien auf der Hinreise.
Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. H. Loucks, Agt.

CASTORIA.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die ihr immer Gekauft Habt

Warm
Soll sich Jedermann halten in dieser Jahreszeit. Man kann es ja so leicht thun, wenn man unsere Unterkleider kauft, die 65c Sorte für
40c
Auch unsere Hemden sind sehr billig wenn man die Qualität in Betracht zieht. In
GRABER'S
Schuhladen.